



PP 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
Telefax 071 440 18 70  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch  
Auflage: 12 250  
18. Jahrgang

# felix.

**Strandbad-Restaurant**  
Arbon

**Fredi Ott**

**22. Juni – 10. August**  
jeden Mittwoch  
ab 19.00 Uhr bei jedem Wetter

8. Juli 2016

## Mit «Barry» auf Reisen



7

Peter Glaus wandert mit Aveline und Jasper von St. Moritz nach Steinach



3

Im Doppel gegen Brändli



5

Spange-Süd bleibt im Plan



12

Sichere Schulwege



16

Note 5,9 zum Lehrabschluss

**eyyi**  
men's shop  
Herren- und Damenmode  
**Ausverkauf**  
Freitag, 8. Juli 2016

**50%  
Rabatt**

Bahnhofstrasse 30, 9320 Arbon,  
T 071 446 52 32, Fax 071 440 21 18

**FLEISCHMANN**  
IMMOBILIEN

**Gesucht!**

**Einfamilienhaus**  
Die Nachfrage nach diesem Haus war sehr gross. Wir haben viele Interessenten auf der Warteliste und suchen deshalb eine ähnliche Liegenschaft. Rufen Sie uns an!

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

**Open Air Kino Arbon**

**Quaianlagen**  
**15. Juli – 21. August 2016**  
(ohne 1. August)

Ticketpreis: CHF 16.00 bei allen Ticketcorner-Stellen wie Coop City, Manor, SBB, Die Post oder Tickets online: [www.open-air-kino.ch](http://www.open-air-kino.ch) oder [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch) (zzgl. Vorverkaufsgebühr). Vorverkauf bis 19 Uhr des jeweiligen Tages, Abendkasse beim Open Air Kino ab 19.30 Uhr.

Mit Coop Supercard CHF 12.00, nur gültig bei Witzig The Office Company, St.Gallerstr. 18, 9320 Arbon (Supercard vorweisen, max. 4 Stück pro Supercard) oder über [www.open-air-kino.ch](http://www.open-air-kino.ch) (zzgl. Vorverkaufsgebühr), kein Verkauf über Ticketcorner oder Abendkasse!

Restaurant / Bar ab 19.30 Uhr geöffnet. Die Vorführungen beginnen mit dem Eindarkeln (im Juli etwa um 21.30 Uhr, im August etwa um 21.15 Uhr). Sie finden bei jeder Witterung statt, ausser bei Sturm. Letzte Informationen hören Sie bei FM1 (St.Gallen 92.9 / Gossau, Herisau 105.2 / Appenzell 103.2 / Buchs 99.1 / Wattwil 96.8 / Wildhaus 100.4 und Wil 91.8 MHz).

HAUPTSPONSOR: **coop**, **FM1**, **taxi**, **Thurgauer Zeitung**

**Neue Fitnesskurse**

**Kursstart ab 15. August 2016**

- Piloxing
- M.A.X. Konditionstraining
- Step and Tone

**Plus:**  
Body-Fit, Fitnesscocktail, Pilates, Antara, Power Yoga, Bauch Beine Po, Rückentraining, Zumba, Fit über Mittag, Aerobic...

Einstieg jederzeit möglich, kostenlose Probelektion.

**Information & Anmeldung:**  
Arbon, Tel. 071 447 15 20,  
[klubschule.ch](http://klubschule.ch)

**klubschule**  
**MIGROS**

**Schwimmkurse**  
**im Schwimmbad Arbon 2016**

Intensivkurs 1: 11. Juli bis 15. Juli 2016  
Intensivkurs 2: 18. Juli bis 22. Juli 2016

Abzeichen / Infos	Morgen	Abend
Krebs, Seepferd	9.30 Uhr – 10.30 Uhr	18.00 Uhr – 19.00 Uhr
Frosch, Pingu	9.30 Uhr – 11.00 Uhr	18.00 Uhr – 19.30 Uhr
Tintenfisch, Krokodil, Eisbär	9.30 Uhr – 11.00 Uhr	18.00 Uhr – 19.30 Uhr
Kurskosten exkl. Eintritt	Fr. 80.00 für Arboner	Fr. 130.00 für Auswärtige
Anmeldung	<a href="mailto:franziska.nagel@gmx.ch">franziska.nagel@gmx.ch</a> // 079 728 19 65 <a href="http://www.wsaw.ch">www.wsaw.ch</a> > Schwimmschule > Anmeldungen	

**Reiseapotheke**

Vergessen Sie nicht, die wichtigsten Mittel für entspannte & gesunde Ferien einzupacken.

- » Pflaster und Verband
- » Wunddesinfektion
- » Schmerz- und Fiebermittel
- » Mittel gegen Durchfall
- » Übelkeit und Erbrechen
- » Insektenschutz
- » Roll on bei Stichen
- » Sonnenschutz
- » Händedesinfektion
- » Gel bei Verstauchungen

**swidro**  
drogerie rosengarten  
Migros-Center, Arbon  
[www.swidro-drogerie-rosengarten.ch](http://www.swidro-drogerie-rosengarten.ch)

Schöne Ferien!

**Sommer-Sonntage in der Oberwaid**

Jeden Sonntag von Anfang Juni bis Ende August erwartet Sie zwischen 12.00h – 14.00h ein reichhaltiges Sonntagsbuffet.

Grosses Salat- und Vorspeisenbuffet  
Frische Suppen  
Grilladen / Braten  
Kartoffelgerichte und Gemüse  
Käse- und Dessertbuffet  
CHF 75 pro Person

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Reservation unter T 071 282 0490 oder [restaurants@oberwaid.ch](mailto:restaurants@oberwaid.ch)

Oberwaid AG – Kurhotel & Privatklinik  
Rorschacher Strasse 311  
9016 St. Gallen - Schweiz  
T +41 (0)71 282 0490  
[www.oberwaid.ch](http://www.oberwaid.ch)

**OBERWAID**  
KURHOTEL & PRIVATKLINIK

**AKTUELL**

IG Steinach gegründet – sie will eine Veränderung im Gemeindepräsidium herbeiführen

**Br(ändli)exit in Steinach?**

Im Hinblick auf die Steinacher Gemeindewahlen vom 25. September wurde letzte Woche die Interessengruppe Steinach (IG Steinach) gegründet. Ihr Ziel ist es, bei den Gemeindewahlen eine Veränderung beim Gemeindepräsidium herbeizuführen.

Die Mitglieder der IG Steinach sind unzufrieden mit der aktuellen Gemeindeführung. Die IG Steinach unterstützt daher im ersten Wahlgang für das Amt des Gemeindepräsidenten die beiden Kandidaten Michael Aebisegger (parteilos) und Andreas Müller (glp). Beide Kandidaten verfügen als aktuelle Mitglieder des Gemeinderates von Steinach über Exekutivverfahren und sind durch verschiedene Aktivitäten und der Mitgliedschaft in Vereinen in der Gemeinde vernetzt. Die IG Steinach ist überzeugt, «dass beide Kandidaten das Rüstzeug mitbringen und vor allem in der Führung der Gemeinde wieder Ruhe und ein konstruktives Miteinander einbringen würden».

**«Dieser ständige Wechsel schadet»**  
In einem Schreiben an die Medien weist die IG Steinach darauf hin, dass es bereits vor vier Jahren im Gemeinderat von Steinach einen grösseren Wechsel gab. «Aufgrund der schwierigen Zusammenarbeit im Gemeinderat und mit dem Gemeindepräsidenten haben nun erneut die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder ihren Rücktritt angekündigt.» Somit kommt es im Gemeinderat Steinach auch nach dieser Legislatur zu einer grösseren Personalrochade. «Dieser ständige Wechsel schadet der Gemeinde und bringt viel Unruhe», so die IG Steinach. Besorgte Steinacherinnen und Steinacher haben deshalb die IG Steinach gegründet, um eine Veränderung an der Spitze der Gemeinde herbeizuführen. Damit soll gemäss den Initianten «wieder ein konstruktiveres Miteinander möglich werden». Die IG hat das Ziel, dass im Herbst 2016 eine neue Person in das Amt des Gemeindepräsidiums gewählt wird.

**Aebisegger: «Zügiger bearbeiten»**  
Die IG Steinach unterstützt die beiden Kandidaturen von Michael Aebisegger und Andreas Müller für das Gemeindepräsidium. Beide sind im Moment noch Mitglied des Gemeinderates, haben jedoch ihren Rücktritt auf Ende der Legislatur bekannt gegeben. «Damit kennen beide die Gemeinde und ihre Strukturen aus nächster Nähe und konnten durch ihre überzeugende Art die Anliegen der Steinacherinnen und Steinacher in den Gemeinderat einbringen», schreiben die IG-Verantwortlichen. Michael Aebisegger ist seit 2013 im Gemeinderat. Der diplomierte Versicherungsexperte ist Mitglied der Direktion einer grossen Versicherung,



Kandidiert: Michael Aebisegger (parteilos)



Kandidiert: Andreas Müller (glp)

Die IG Steinach hat gemäss eigenen Angaben über 30 Unterstützerinnen und Unterstützer. Präsiert wird sie vom ehemaligen Gemeinderat Frank Herrmann. Auch die Ortsparteien CVP und SVP haben der IG Steinach ihre Unterstützung zugesagt. Mitglied werden können alle Steinacherinnen und Steinacher sowie alle Gewerbetreibenden von Steinach. Die Interessengemeinschaft plant, in den nächsten Wochen an verschiedenen Orten die Bevölkerung von ihrem Anliegen zu überzeugen und sie zur Unterstützung aufzufordern.

hat Jahrgang 1971, ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Er war bis vor kurzem Mitglied der FDP. Michael Aebisegger möchte sich insbesondere einsetzen für eine zügigere Bearbeitung schwieriger Projekte, für eine «familiendorgerechte» Siedlungs- und Verkehrsentwicklung sowie für eine bessere Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und Partnern.

**Müller: «Qualitativ wachsen»**  
Andreas Müller (glp) ist ebenfalls seit 2013 Mitglied des Gemeinderates und amtiert im Moment als Vizepräsident. Er arbeitet als Bereichsleiter für eine grosse Betriebsverpflegungsgesellschaft, ist verantwortlich für die Abteilung Operating und führt dort über 160 Mitarbeitende. Der 1963 geborene Andreas Müller ist geschieden, lebt in einer Partnerschaft und ist Vater von drei erwachsenen Kindern. Andreas Müller will all die vielen anstehenden wichtigen Projekte rasch umsetzen und sich bei seiner Arbeit auf ein qualitatives Wachstum von Steinach konzentrieren. Ein Anliegen ist Andreas Müller auch die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden. Dies habe er im Projekt «Kita» mit Horn und Tübach bereits erfolgreich gezeigt, so die IG Steinach.

ud./mitg.

**DEFACTO**

**Kinder früher fördern, Eltern aktiv einbeziehen**

Die Zahl der Kinder, die mit wenig Deutschkenntnissen in die Spielgruppe und in den Kindergarten eintreten, hat zugenommen. Die PSG Arbon hat daher gemeinsam mit der Stadt und der Spielgruppe das Projekt «Frühe Förderung» ausgearbeitet und gestartet. Dabei werden Eltern und Erziehende unterstützt, ein Umfeld zu schaffen, welches der gesunden Entwicklung ihrer Kinder und zur Chancengleichheit beiträgt. Ein attraktives Weiterbildungsprogramm, ergänzt durch bestehende Elternveranstaltungen aus der Region, soll dabei helfen und ist für die Teilnehmenden verpflichtend.

Für die Kinder wird ab 2016 das gut genutzte Spielgruppenangebot ausgebaut. Noch gezielter werden die Kleinen in ihren motorischen, sprachlichen, emotionalen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten gefördert. «Frühe Förderung» bedeutet jedoch nicht, die Kinder schon in der Spielgruppe zu verschulen, sondern sie spielerisch an Lerninhalte heranzuführen.

Intelligenz, Motivation, Arbeitshaltung, aber auch das Beziehungsverhalten und soziale Kompetenzen werden bereits in der frühen Kindheit massgeblich geprägt. Mit diesem Projekt wird Integration sanft gefördert und die Voraussetzungen für einen optimalen Entwicklungs- und Bildungsweg verbessert.

Das Projekt «Frühe Förderung» wird wissenschaftlich begleitet, die Veränderungen dokumentiert. Ich freue mich, dass die PSG gemeinsam mit der Stadt und der Spielgruppe die Initiative zur Frühen Förderung ergriffen hat und bin gespannt auf die künftige Weiterentwicklung in diesem Bereich.

Denise Baumann,  
SP Arbon

## Seenachtsfest Arbon vom 8. bis 10. Juli

FEUERWERK AM SAMSTAG • LUNAPARK FOOD & DRINKS  
LIVE MUSIK

### FREITAG, 8. JULI

ARENA: UNTERHALTUNG MIT JOHN (FOLK & OLDIES) • RADIO-MELODY-CORNER: UNTERHALTUNG MIT ALPENFLIEGER • ROCK-CORNER: ANDY MCSEAN SOLO UNPLUGGED • ON THE ROCKS – ROCK COVERS • PARTYDOME: WORK THE HOUSE-DJS

### SAMSTAG, 9. JULI

ARENA: UNTERHALTUNG MIT ZAUBERMOND – AB MITTERNACHT: DJ TANJA LA CROIX • RADIO-MELODY-CORNER: WERNERS SCHLAGERWELT LIVE UND MICHAEL FISCHER LIVE • ROCK-CORNER: ANDY MCSEAN SOLO UNPLUGGED • ON THE ROCKS – ROCK COVERS • PARTYDOME: WORK THE HOUSE-DJS

### SONNTAG, 10. JULI

AB 11.00 UHR FRÜHSCHOPPEN IM FISCHERSTÜBLI MIT TRIO WOLKENBRUCH • KINDERUNTERHALTUNG

### EINTRITTSPREISE, FAMILYPASS, ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag: Eintritt gratis, Samstag: ab 16.00 Uhr 15 Franken, Kinder bis 14 Jahre gratis, Sonntag: Eintritt gratis

### Familypass

Ein oder zwei Erwachsene mit max. vier Kindern (bis 18 Jahre): 40.–

### Öffnungszeiten

Freitag: 17.00 bis 03.00 Uhr  
Samstag: 14.00 bis 03.00 Uhr  
Sonntag: 12.00 bis 19.00 Uhr

# SEE NACHTS FEST ARBON

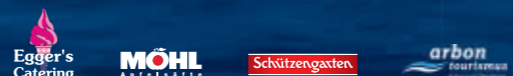
8.–10. JULI 2016  
FEUERWERK AM SAMSTAG  
LUNAPARK FOOD & DRINKS

LIVE MUSIK

FREITAG: FM1-DJS • ALPENFLIEGER  
ANDY MCSEAN • ON THE ROCKS

SAMSTAG: TANJA LA CROIX •  
WERNERS SCHLAGERWELT UND  
MICHAEL FISCHER LIVE • ON THE ROCKS  
UND ANDY MCSEAN

seenachtsfest-arbon.ch



Seenachtsfest Arbon 08. - 10. Juli 2016

### Frühschoppen

Sonntag, 10. Juli 16, ab 11.00 Uhr  
im Fischerstübli



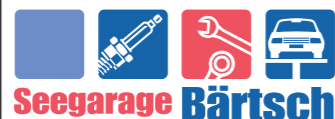
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hans & Christine Schuhwerk und das Chrusperli-Team

MARIE-LOUISE  
KLÖCKLER  
KAPELLGASSE 5  
9320 ARBON  
071 446 77 71

Sommerzeit  
Ferienstimmung  
purzelnde Preise

20% 30% 50%



B.+K. Bärtsch  
St. Gallerstrasse 41a  
9325 Roggwil

Tel. 071 446 80 20  
Fax 071 446 06 12



## ALLTAG

Aus der SSG Arbon

### Mitteilungen zum Ende des Schuljahres

Am 8. Juli endet für 205 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Arbon die obligatorische Schulzeit. Erfreulicherweise haben fast alle Jugendlichen eine Anschlusslösung. Die meisten haben eine Lehrstelle oder einen Praktikumsplatz gefunden, besuchen eine weiterführende Schule oder nutzen ein Brückenangebot. In diesem Jahr treten ausserordentlich viele (31 Schülerinnen und Schüler) aus der 2. Sekundarstufe in die Kantonsschule über. Am 15. August 2016 starten 187 Schülerinnen und Schüler in den drei Schulzentren der Sekundarschulgemeinde Arbon. Die Sekundarschulbehörde wünscht allen ausstretenden Schülerinnen und Schülern alles Gute im neuen Lebensabschnitt und den neuen Erstklässlern einen guten Start.

### Arbeitsjubiläen

Wir gratulieren und danken für die langjährige Mitarbeit:  
Schulzentrum Reben 4  
• Fischer Gabi 30 Jahre, Blum Carmen 20 Jahre  
Schulzentrum Stacherholz  
• Näf Andreas 30 Jahre  
• Zürcher Alain 25 Jahre  
Schulzentrum Rebenstrasse 25  
• Rast Markus 35 Jahre  
• Walder Ursula 30 Jahre

### Pensionierungen

Fredi Rosenblum tritt nach 13 Dienstjahren bei der Sekundarschule in den frühzeitigen Ruhestand. Er unterrichtete zuerst im Schulzentrum Reben 4 und wechselte vor 7 Jahren infolge der Einführung der durchlässigen Sekundarschule (DLS) ins Schulzentrum Stacherholz. Die Behörde bedankt sich bei Fredi Rosenblum herzlich für die langjährige Treue sowie die grosse Arbeit zugunsten unserer Schülerinnen und Schüler und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Sekundarschulgemeinde Arbon

Stadtrat Arbon zeigt Entgegenkommen

## Die «Spange-Süd» soll doch im Richtplan bleiben



Auf dem Trassée der «Spange Süd»: Roggwils Gemeindepräsident Gallus Hasler (l.) im Gespräch mit Arbons Stadtpräsident Andreas Balg vor einem Jahr. (Archivbild)

Die Tür für eine Verkehrsverbindung von Stachen zum A1-Autobahnzubringer bleibt einen Spalt breit offen: Entgegen seinem früheren Beschluss will der Stadtrat Arbon die «Spange-Süd» nun doch im Richtplan belassen. Allerdings nur als sogenannte «Vororientierung».

Der Stadtrat Arbon ist nochmals über die Bücher gegangen. Seinen Beschluss vom 11. Januar 2016, das Strassenprojekt «Spange-Süd» zu versenken und aus dem Richtplan zu kippen, hat er nochmals überdacht. Dies vor allem auch, um das Verhältnis zur Nachbargemeinde Roggwil nicht weiter zu trüben. Denn die Roggwiler leiden am starken Verkehr an der engen Hubgasse. Für sie wäre die Verkehrsentlastung durch die «Spange-Süd» ein Segen.

### Als «Vororientierung» aufgeführt

Der Stadtrat hat nun beschlossen, die «Spange-Süd» in der Richtplanung zu belassen. Allerdings in der unverbindlichsten Stufe: Als sogenannte «Vororientierung». Dies entspricht gemäss Stadtrat «einer Richtungsvorgabe». In anderen Worten: Der Stadtrat Arbon ist zwar nach wie vor der Meinung, dass es die «Spange-Süd» in den nächsten Jahren nicht

braucht («Die bestehenden Hauptverkehrsverbindungen können den Verkehr bis 2030 problemlos aufnehmen»). Doch um einer nächsten Generation die Realisierung einer «Spange-Süd» nicht zu verbauen, soll sie im Richtplan wenigstens als «Vororientierung» belassen werden. Im Richtplan gäbe es noch zwei verbindlichere Abstufungen: «Zwischenergebnis» und «Festsetzung». Als «Vororientierung» eingestuft sind gemäss Stadtrat «Vorhaben, die erhebliche räumliche Auswirkungen haben, die sich jedoch noch nicht in einem für eine Abstimmung erforderlichen Mass umschreiben lassen oder sonstige Unklarheiten aufweisen.»

### Stadt will sich Land sichern

Mit dem Verbleib der «Spange-Süd» im Richtplan (die Auflage soll demnächst erfolgen) sind zwar keine Einsprachen hinsichtlich des Richtplans möglich. Doch die betroffenen Grundeigentümer haben bei der konkreten Baueingabe immer noch die Möglichkeit, Einsprache gegen das Projekt zu machen. Für eine allfällige Erschliessung des Gebietes Stachen-Süd (Wohn-/Gewerbebauten) hat die Stadt Arbon das nötige Land bereits erworben und ausgeschieden. Sollte dereinst die

Aus der SSG Arbon

### Mutationen Sekundarschulbehörde

Per Ende Schuljahr tritt Urs Gähwiler nach gut fünf Jahren aus der Sekundarschulbehörde zurück und übergibt die Leitung des Ressorts Finanzen an Adrian Bitzi. Die Sekundarschulbehörde dankt Urs Gähwiler für sein Engagement und seine Arbeit.

### Personelle Änderung in der Schulsozialarbeit

Simone Thoma stellt sich nach vier Jahren als Schulsozialarbeiterin im Schulzentrum Rebenstrasse 25 einer neuen Herausforderung. Per 1. August 2016 übernimmt Beni Müggler ihre Nachfolge. Er ist ausgebildeter Sozialarbeiter und lebt mit seiner Familie in Steinach.

### Öffnungszeiten Schulverwaltung während den Sommerferien

Die Schulverwaltung bleibt während den Sommerferien vom 16. Juli bis 7. August geschlossen. Ab Montag, 8. August, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten (Mo–Fr 8–11 Uhr), Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Sekundarschulgemeinde Arbon

«Spange-Süd» auch noch realisiert werden, müsste zusätzliches Land gesichert werden. Gemäss Stadtpräsident Andreas Balg handelt es sich hier um einen Streifen von rund 1,5 Metern Boden. «Dafür muss die Baulinie der angrenzenden Grundstücke leicht verschoben werden.»

### Zwei Vorstösse im Stadtparlament

Mit seiner «Korrektur» zum «Spange-Süd»-Beschluss handelt der Stadtrat ganz im Sinne einer Motion von Kaspar Hug (CVP-EVP-Fraktion) und einer Interpellation von Monika Strauss und Astrid Straub (SVP-Fraktion), die dazu aufgefordert hatten, die «Spange-Süd» im Richtplan zu belassen.

Ueli Daepf

Aus dem Stadthaus

**Wir gratulieren**

Am Montag, 4. Juli, feierte **Emma Graf-Büsser** an der Alemannenstrasse 1 in Arbon ihren 90. Geburtstag. Am Sonntag, 10. Juli, feiert im Evangelischen Alters- und Pflegeheim an der Romanshornerstrasse 44 in Arbon **Thelesia Broger Mock** ihren 90. Geburtstag. Ebenfalls am 10. Juli kann **Liselotte Oberholzer-Leu** an der Wiesentalstrasse 8 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Der Stadtrat und die Verwaltung gratulieren den Jubilarinnen auf diesem Wege herzlich. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

## Bunte Ballongrüsse zum Schulschluss



«Fünf, vier, drei, zwei, eins, los!», riefen am Mittwoch 850 Kinderstimmen vor den Arboner Schulhäusern Bergli (Bild), Schöntal und Stacherholz gemeinsam, und dann stiegen alle ihre Ballons empor zum Himmel. Zum Abschied, aber auch zum Neustart: Nach den grossen Ferien wird wegen der Eröffnung der neuen Schulanlage Seegarten über die Hälfte der Kinder in einem neuen Schulhaus unterrichtet. Dann wird in den drei Schulanlagen eine Karte hängen, auf der alle Ballonlandungen markiert sind. Die Absender der drei am weitesten geflogenen Ballons erhalten in einer kleinen Feier einen Preis. Da lohnt es sich doch grad zusätzlich, nach den Ferien wieder anzutrablen! hü

**Letztes Spiel vor Sommerpause**

Die Wasserballer von WBA TriStar sind am Freitag, 8. Juli, zum letzten Mal vor der Sommerpause im Freibad Arbon zu sehen. Das 2.-Liga-Spiel zwischen TriStar U20 und dem WSC Kloten beginnt um 21 Uhr. Die nächsten Spiele finden dann am 19. August statt.

## Musical «Grease» im Stacherholz

Rund vierzig Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen haben das Musical «Grease» aufgeführt. Die Hauptrolle der anfangs scheuen Sandy spielte Katharina Kroha, in die Hauptrolle des Machos Danny schlüpfte Flavio Hess. Die 90minütige Aufführung war mit etlichen Live-Auftritten der zwei Schulhausbands und mit vielen Tanzeinlagen geschmückt. Die Freifach-Schülerinnen- und Schüler überzeugten mit ihrer Ausstrahlung, mit Textsicherheit und mit der Freude am Tun. Geprüft wurde über ein halbes Jahr; die Theaterspieler haben selbst am Skript geschrieben und eigene Requisiten mitgebracht. Mit dem Geld, das beim Kuchenbuffet eingenommen wurde, kann ein Pizza- und Kinoabend finanziert werden.

Céline Stucki



Aus der PSG Arbon

**Dienstjubiläen, Austritte und Ferien**

Die Primarschulgemeinde Arbon kann nicht nur auf ihr eigenes zehnjähriges Bestehen zurück blicken, sie freut sich auch, diesen Sommer 20 Personen zu einem Dienstjubiläum gratulieren zu können.

- Peter Frieden als Mittelstufenlehrer im Stacherholz steht bereits seit 35 Jahren im Schuldienst,
- Hubert Hecht, Margrit Kaiser, Daniel von Gunten und Maja Wahl seit 25 Jahren.
- Maria Luisa Dudler, Susanne Blatter und Jasmine Lambert können ihr 20-Jahr-Dienstjubiläum feiern,
- Brigitte Rothenberger, Ilona Hugentobler, Brigitte Graf, Regina Morgeneegg, Patrick Scheier und Eveline Wälti ihr 15-Jähriges.
- Bei Maria Bumann, Silvia Ruch, Monika Steininger, Esther Straub, Debora Fuchs und Doris Janisch bedankt sich die Schulbehörde für zehn Jahre Diensttreue.

Diesen Sommer verabschiedet die Primarschulgemeinde Arbon Alice Göldi als Pädagogin im Kindergarten Waldegg in den wohlverdienten Ruhestand und bedankt sich bei ihr für das hohe Engagement und die wertvollen Dienste zum Wohle der Kinder und des Schulbetriebes.

Urs Gähwiler tritt als Behörde-mitglied zurück. Er war während sieben Jahren für das Ressort Finanzen zuständig und seit drei Jahren auch für den Bereich der Informatik. Mit grossem Geschick und viel Fachwissen ist es ihm gelungen, die Finanzen der Primarschulgemeinde Arbon trotz hoher Investitionsvorhaben im Lot zu halten und auf ein solides Fundament zu stellen. Die Schulverwaltung der Primarschulgemeinde Arbon bleibt vom Montag, 18. Juli, bis Freitag, 5. August, geschlossen.

Primarschulgemeinde Arbon

Peter Glaus wandert vom 15. bis 26. August mit seinen zwei Bernhardinern von St. Moritz nach Steinach

## Starke Hunde, steile Wege



«Wir sind dann mal weg!»: Aveline, Peter Glaus und Jasper gehen auf Wanderschaft.

**Bald gehts los: Der Steinacher Peter Glaus macht sich mit seinen beiden Therapiehunden auf den Weg. Von St. Moritz gehts über Stock und Stein in zwölf Tagesetappen nach Steinach.**

Mit seinem 191-Kilometer-Marsch will Peter Glaus den Beweis erbringen, dass seine stattlichen Vierbeiner nicht nur äusserst gutmütig, sondern auch fit sind. Mit seinen 64 und 46 Kilo schweren Hunden plant Peter Glaus mehrere Alpenpässe zu überwinden. Etwa 19000 Höhenmeter gilt es zu bewältigen vom Engadin nach Steinach.

**Zwei gern gesehene Vierbeiner**

Die beiden Bernhardiner Aveline (5) und Jasper (3) mögen es, wenn etwas läuft. Als Therapiehunde sind sie mit Herrchen Peter Glaus viel unterwegs. Sie besuchen jede Woche die Bewohnerschaft zweier Pflegeheime in Arbon, alle zwei Wochen ein Behindertenheim in Amriswil. Auch in Kindergärten und Schulen sind sie gern gesehene Gäste. Zudem sorgen sie

immer wieder an Veranstaltungen wie dem Arboner Ostermarkt für Freuden mit ihren Hundewägelifahrten. Das Besondere an diesen beiden Hunden ist nicht nur die imposante Grösse: Sie sind auch äusserst gutmütig, lieben Kinder und lassen sich von Jung und Alt vertrauensvoll streicheln.

**Hunde als Seelenöffner**

Der ehemalige Klärmeister Peter Glaus (64) erlebt es auf seinen Spaziergängen jeden Tag: Seine Vierbeiner sind wahre Seelenöffner. Ihr gutmütiges, zutrauliches Wesen zeigt bei vielen Menschen eine entspannende Wirkung. Peter Glaus freut sich. Für ihn gibt



Ihr Futter und Zubehör tragen Aveline und Jasper selber.

es «nichts Schöneres als leuchtende Kinderaugen».

**Stars im TV, im Kino und am WEF**

Der Therapiehundeführer hat ein grosses Herz. Seine Einsätze leistet er zumeist ehrenamtlich. Zudem ist er viel unterwegs für die «Fondation Barry» – eine Stiftung, die sich für den Erhalt der Bernhardiner-Zuchtstätte auf dem Grosse St. Bernhard einsetzt. Für sie sammelt er Spendengelder. «Diese Zuchtstätte hat mir zwei so tolle Hunde 'geschenkt'.» Sein 191-Kilometer-Fussmarsch soll auch Ausdruck seiner Dankbarkeit sein: «Dank meiner Hunde erlebe ich so viel Schönes!» Letztes Jahr engagierte ihn beispielsweise das Weltwirtschaftsforum Davos (WEF) mit seinen Bernhardinern. Auch bei einem TV-Spot und im Film «Walking to Paris» spielten sie eine Rolle. Der Fussmarsch vom Engadin an den Bodensee wird ihnen bestimmt neue Begegnungen und Freunde beschere-

Ueli Daepf

**Inkompetenz auf dem Passbüro**

Mein Pass ist im August 2015 abgelaufen. Ich wollte bei der zuständigen Arboner Gemeindestelle wissen, wie lange ein abgelaufener Pass im EU-Raum noch verwendet werden kann. Die Antwort war: «Dies können wir Ihnen nicht sagen, Sie müssen sich beim Passbüro in Weinfelden informieren.» Ich telefonierte ins kantonale Passbüro nach Weinfelden. Beim fünften Anruf meldete sich jemand. Ich stellte die gleiche Frage wie auf der Gemeindeganzlei in Arbon. Und auch hier sagte man mir: «Dies können wir Ihnen nicht sagen – informieren Sie sich beim Zoll.» Ich entschied mich dann, eine Identitätskarte machen zu lassen. Nach ein paar Tagen wurde ich telefonisch informiert, dass ich meine Identitätskarte auf der Gemeindeganzlei abholen könne. Dort sagte mir eine Kanzleiangestellte, dass ich meinen abgelaufenen Pass noch fünf Jahre hätte als Ausweis nutzen können. Ein Bekannter von mir, der täglich über die Grenze nach Österreich fährt, sagte mir, dass ein abgelaufener Pass noch höchstens drei Monate gültig ist. Es enttäuscht und ärgert mich, dass mir auf den zuständigen Ämtern niemand eine kompetente Auskunft geben kann.

Elisabeth Beerli, Arbon

**Die 12 Wanderetappen**

Seine Zwölf-Etappen-Wanderung mit den Bernhardinern startet Peter Glaus am 12. August in St. Moritz. Etappenorte sind: Val Bever, Breda, Filisur, Davos Glaris, Arosa, Fideriser Heuberge, Grösch, Pfälzerhütte, Steg, Rütli, Wald, Steinach. Übernachtet wird in Hotels. Am Freitag, 26. August, um 17 Uhr wird dem wanderlustigen Trio beim Hafentreff Steinach ein kleiner Empfang bereitet.

Herzlichen Glückwunsch zur  
bestandenen Lehrabschlussprüfung.

**frenicolor** GmbH  
Ihr Malerfachbetrieb



gratuiert  
**Nina Zingg**  
zur erfolgreich  
bestandenen  
Lehrabschlus-  
sprüfung.

**Wir wünschen Nina alles Gute für die Zukunft.**

www.frenicolor.ch

**Sonnhalden**  
Wohnen und Pflege im Alter



**Herzliche Gratulation, liebe Alina!**

Das ganze Sonnhalden-Team ist mächtig stolz auf Dich und wir freuen uns, dass wir mit Dir eine engagierte Fachfrau Gesundheit gewinnen und dies erst noch mit Diplom (5.5), genial!

Wir wünschen Dir weiterhin viel Freude in der Umsetzung und den täglichen Begegnungen und rechnen damit, dass dies der erste berufliche Meilenstein war und noch der eine oder andere folgen wird.



Das ganze Krohn-Bedachungen Team gratuiert **Stephan Waser** herzlich zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung als Polybauer EFZ

**GRATULATION**



**René Reichmuth**  
Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

**DUPPER**  
SANITÄR-HEIZUNG

9323 Steinach | www.dupper.ch

**Aequator**  
swiss made coffee machines



**Leandro Almeida**  
Kaufmann EFZ



**Ersan Murati**  
Logistiker EFZ

**Das ganze Aequator-Team gratuiert ganz herzlich zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung.**

Aequator AG | CH-9320 Arbon | www.aequator.ch

**KROHN**  
BEDACHUNGEN

*Ihr Dachdecker*


- ◆ Steildächer
- ◆ Flachdächer
- ◆ Fassadenbau
- ◆ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

**Gut gemacht!**

Florin Kugler -  
Wir gratulieren dir von Herzen zur bestandenen Lehrabschlussprüfung! Wir freuen uns, dass wir weiterhin auf Dich zählen dürfen.

Marco, Reto, Pädi und die ganze Konform



Das Paddy Sport Team gratuiert  
**Jérôme Eberle und Patrick Eberle**

Wir sind unglaublich stolz auf Euch – supertoll gemacht! Für die Zukunft nur das Allerbeste!

Coni & Paddy Henner mit Sina, Chiara & Giulia und das ganze Paddy Sport Team



Salwiesenstrasse 10  
9320 Arbon  
Tel. 071 440 41 42  
Fax. 071 440 41 60  
E-Mail: info@paddysport.ch  
www.paddysport.ch

Wir gratulieren **Nathascha Sosis** zum erfolgreichen Lehrabschluss als Polygrafin

und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



**weibel.druck**  
**weibel.design**

→ Gestalten und drucken.

Weibel Druck & Design AG  
Tübach | Arbon | weibel-druck.ch

**Herzliche Gratulation**

Das ganze **Manser-Team** gratuiert euch herzlich zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung.

**Raven Steiner**  
Detailhandels-  
fachfrau EFZ

**Renato Jorge**  
Detailhandels-  
fachmann EFZ

Wir freuen uns, auch weiterhin mit euch zusammenarbeiten zu dürfen.

**manser**  
HANDWERKERZENTRUM

Pündtstr. 1 | 9320 Arbon  
Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25  
info@manserag.com | www.manserag.com



Das ganze Team freut sich mit **Sabrina Stäger** über die erfolgreich bestandene Lehrabschlussprüfung zur Assistentin Gesundheit und Soziales.

Pflegeheim Bellevue/  
Alterssiedlung Arbon



Wir gratulieren **Aaron Moser** herzlich zur erfolgreichen Abschlussprüfung als Konstrukteur.

Aaron, wir sind sehr stolz auf Dich und wünschen Dir für Deine berufliche und private Zukunft nur das Beste.

**aerne engineering**

**Herzliche Gratulation**

Das ganze **Ideen in Holz-Team** der **GEBHARD MÜLLER AG** gratuiert euch zur bestandenen Lehrabschlussprüfung



**Luca Mangione**  
Zimmermann EFZ



**Jonas Fischer**  
Zimmermann EFZ

**Ideen in Holz.ch**  
**GEBHARD MÜLLER AG**  
HOLZBAU – SCHREINEREI  
9323 STEINACH

Rorschacherstrasse 1  
9323 Obersteinach | Tel. 071 44 65 131 | info@ideen-in-holz.ch  
Fax 071 44 67 112 | www.ideen-in-holz.ch

**RZP**  
Rother Zeberli Partner Treuhand AG



Wir gratulieren dir herzlich zur bestandenen LAP-Prüfung und freuen uns mit Dir über diesen Erfolg – weiter so lieber Kevin...

**Kevin Kaderli**




**Liebe Laura**

**Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Lehrabschlussprüfung zur Kauffrau M-Profil!**

Wir möchten dir für deinen Einsatz während deiner Lehrzeit danken und wünschen dir alles Gute und viel Erfolg auf deinem weiteren Lebensweg.

HERZLICHE GRATULATION ZUR BESTANDENEN LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG!



**TRUNZ** Trunz Metalltechnik AG  
Technologie Center  
CH-9323 Steinach  
www.trunz.ch

v.l.n.r.: Remo Kehl, Daniel Ljucovic, Onur Celik, Giuseppe Genovesi, Georg Taubinger, Aleksandar Popadic, Pascal Zuberbühler



**dieKlimamacher.ch**

**Die Klimamacher gratulieren zum erfolgreichen Lehrabschluss**

In folgenden Lehrberufen wurde ausgebildet:  
Heizungsinstallateur EFZ, Lüftungsanlagebauer EFZ und Gebäudetechnikplaner Lüftung EFZ

vorne von links: Stefan Vujic, Rafael Alves, Cornel Hefti, Bruno Da Silva Soares  
hinten: Ferhat Coskun, Patrick Aeppli, Daniel Rütthemann, es fehlt auf dem Bild: Joel Paradisi



**Fünf Einsprachen gegen Projekt Sanierung Hornbach**

Der Gemeinderat Horn hat bereits vor längerer Zeit das Projekt zur Hochwassersicherung des Hornbaches in Auftrag gegeben. Zusammen mit Kantonsvertretern und Wasserbauingenieuren wurde dieses in den vergangenen Monaten der Bevölkerung und speziell den Anwohnern vorgestellt, diskutiert und wo nötig angepasst. Durch die Grösse des Projekts gilt es die verschiedensten Anliegen zu berücksichtigen. Seien dies Bundes- und Kantonsgesetze, Anwohnerinteressen, SBB-Richtlinien, Gemeindevorgaben, Subventionsrichtlinien und Einschränkungen durch die Fisch- und Landwirtschaft. Das Gesamtprojekt umfasst eine Projektlänge von rund 750 Metern (von der SBB-Brücke bei der Eisenbahnstrasse bis zur Kantons- und Gemeindegrenze bei Tübach). Der Gesamtkostenrahmen beläuft sich auf brutto 2,8 Mio. Franken, wovon die Gemeinde rund 1.25 Mio. Franken zu tragen hat. Nach Freigabe der Pläne durch die kantonale Fachinstanz wurde das Projekt vom 10. Juni bis 29. Juni 2016 aufgelegt. In dieser Zeit erfolgten fünf Einsprachen. Diese werden nun vom Gemeinderat gesichtet und behandelt. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung über den Fortgang des Projektes weiterhin informieren.

Gemeinderat Horn

Aus dem Stadtrat

**Wegrecht beim «Jumbo»**

An seiner Sitzung vom 13. Juni 2016 hat der Stadtrat die Dienstbarkeit zwischen der Stadt Arbon und der Jumbo Markt AG, Dietlikon, für ein Wegrecht für Fussgänger und Radfahrer zulasten der Parzelle Nr. 4252 genehmigt.

Medienstelle Arbon

100 Jahre «Bressan baut»

**Dritte Generation am Ruder**



Rolf Bressan führt das 100jährige Unternehmen seit 1989. (Bild: Christof Lampart)

**In diesem Jahr besteht die «Bressan baut AG» seit 100 Jahren. Dieser Anlass wurde kürzlich mit Kunden und Geschäftspartnern im Presswerk Arbon gefeiert.**

Das Backsteingebäude Presswerk hinter dem Einkaufscenter Novaseta wurde um 1905 als Textilfabrik erbaut und später von der Firma Saurer genutzt. Es wird zur Zeit saniert und wird künftig das Schaulager des Saurer Oldtimerclubs, die Musikschule und eine Eventhalle beherbergen.

**Firmengründung aus Notlage**

Die rohe Halle und die Veranstaltung «Musik und Baustelle» der Musikschule Arbon boten einen passenden Rahmen für die Jubiläumsfeier. Rolf Bressan begrüßte rund 160 Gäste und bot ihnen einen kleinen Einblick in die Firmengeschichte. Sein Grossvater, Emilio Bressan, kam auf der Suche nach Arbeit als 15-Jähriger aus Italien in die Schweiz. Dank Fleiss und Geschick stieg er in einem Baugeschäft in Neukirch bis zum Polier auf. Da die Firma ihre Geschäftstätigkeit aufgab, wurde Emilio arbeitslos. Aus dieser Notlage heraus

gründete er 1916 sein eigenes Maurergeschäft. Sein guter Ruf als Maurer sowie seine Kontaktfreudigkeit und Verankerung in der Gemeinde ermöglichten es ihm rasch, verschiedene kleinere Arbeiten in der Region zu übernehmen.

**Soziale Pionierleistung**

1928 erkrankte Emilio schwer und verstarb 1933. Sein Sohn Hector übernahm als erst 24-Jähriger das Baugeschäft. Mit harter Arbeit und grossem Engagement führte er die Firma durch die schwierigen Krisenjahre. Nach dem Krieg ging es mit der Bautätigkeit aufwärts, und der Betrieb konnte sich schnell erholen. Schon 1945 gründete Hector Bressan für seine Mitarbeiter eine Personalfürsorgestiftung, welche die Mitarbeiter sowie deren Familien im Alter oder nach einem Unglücksfall finanziell absicherte. Was heute der Normalität entspricht, war damals eine soziale Pionierleistung. 1964 trat Sohn Alex in die Firma ein und prägte sie während fast vier Jahrzehnten, 1989 folgte sein Halbbruder Rolf, der die Firma heute führt.

mitg.



Anzeige

Fatime Ismaili  
Immobilienkauffrau

**Was ist ein gestaffelter Mietzins?**

Wählt man als Mieter die Variante «gestaffelten Mietzins», erhöht sich der Mietzins periodisch um einen im Voraus bestimmten Betrag. Dieses Abkommen bringt mit sich, dass der Anfangsmietzins tiefer liegt, als er üblich gewesen wäre.

**Wann ist die Vereinbarung für einen gestaffelten Mietzins gültig?**

Die Vereinbarung ist gültig, wenn der Mietvertrag für mindestens drei Jahre abgeschlossen wird und der Mietzins sich höchstens einmal jährlich erhöht. Ausserdem muss der Betrag der Erhöhung in Franken festgelegt werden.

**Welcher Mieter würde sich verpflichten, drei Jahre in der Wohnung zu bleiben?**

Mieter von Wohnungen wählen diese Variante nur selten, da sie oft nicht im Voraus sagen können, ob sie drei Jahre das gleiche Objekt bewohnen werden.

Mieter von Geschäftsräumen profitieren davon und diese wollen die Sicherheit haben, die Geschäftstätigkeit mindestens drei Jahre am gleichen Standort ausüben zu können. Ein Geschäft umzusiedeln ist mit hohen Kosten verbunden.

Diese Vereinbarung bringt Vorteile für beide Parteien. Der Mieter profitiert vom tieferen Anfangszins. Die Tatsache, dass der Mieter eine Lokation für drei Jahre behalten darf, liegt in seinem Interesse. Der Vermieter kann das Objekt für drei Jahre vermieten und vermeidet somit einen Leerstand.

Bei Fragen sind wir für Sie da!



**SP Arbon feierte 100-Jahr-Jubiläum**



Moderator Thomas Götz macht den Hofnarr.



Denker und Lenker der SP: Bertelmann, Gubser, Graf-Schelling, Erat (v.l.).



Gemeinschaft und Gemeinsinn pflegen – die SP-Familie feiert Wiedersehen.



Schriftsteller, Journalist und Historiker Stefan Keller hält die Festrede.

HERZLICHEN DANK

Wir danken allen, die unsere liebe Irma Benz-Gmünder auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Für die vielen sicht- und spürbaren Zeichen der Verbundenheit – ein Händedruck, eine Umarmung, tröstende Worte, Karten, Briefe, Blumen, Spenden für die Spitex und späteren Grabschmuck – danken wir von Herzen.

Ein besonderer Dank geht an:

- das ganze Team des evangelischen Alters- und Pflegeheims für die liebevolle und kompetente Pflege und Betreuung
- die Ärzte Dr. Lehmann und Dr. Buff für die langjährige Betreuung
- Herr Pfarrer Enz für die tröstende und einfühlsame Abschiedsfeier
- alle, die der lieben Verstorbenen im Leben mit Wohlwollen begegnet sind.

Arbon, im Juli 2016 Die Trauerfamilie

Für die vielen herzlichen Gesten der Anteilnahme zum Abschied von

*Trudi Züllig - Grauer*

möchten wir uns bedanken.

Die vielen tröstenden Worte in Schrift und Umarmung haben uns sehr berührt. Auch für die vielen Spenden zu Gunsten der wohltätigen Institution sailability, vielen Dank.

Nun durfte sie ihren letzten Weg friedlich zu ihrem geliebten Köbi antreten.

Wir vermissen Dich und werden Dein Andenken in der Liebe zur Natur bewahren.

Die Trauerfamilie

## Roggwil macht mobil



Sie realisieren in Roggwil E-Mobilität: (von links) Projektleiter Ivan Fust, Romano Ingold, Sankt Galler Stadtwerke, Markus Zürcher, Gemeinderat und Präsident der Energiekommission.

Die Energiekommission der Gemeinde Roggwil setzte sich schon länger mit dem Thema E-Mobilität auseinander. Nun ist es zu einer konstruktiven Zusammenarbeit mit den Sankt Galler Stadtwerken (SGSW) gekommen. So konnte auf dem oberen Parkplatz beim Roggwiler Gemeindehaus eine öffentliche Ladesäule für Elektrofahrzeuge – zwei mal 22 Kilowatt – installiert werden.

Elektromobilität befindet sich bekanntlich auf dem Vormarsch. Eine öffentliche Ladeinfrastruktur wird deshalb für die Gemeinden immer wichtiger. Neu können E-Fahrzeuge im Ortskern von Roggwil öffentlich aufgeladen werden.

### Gemeinsam gebaut

Die Sankt Galler Stadtwerke sind bereits seit längerem aktiv im Bereich der Elektromobilität tätig. So kam die Energiekommission in Kontakt mit Romano Ingold von der Abteilung Energie und Marketing. Da sich die Stadt auch in den umliegenden Gemeinden für die Elektromobilität stark macht, konnte gemeinsam gebaut werden. Der Standort beim Gemeindehaus bot sich im Dorfczentrum an. Die Tankstelle wird in ein schweizweites Netz eingebunden und kann ein-

fach per MobileApp oder RFID-Karte freigeschaltet werden.

### Flexibel und bequem

Den Grundpfeiler für die Zusammenarbeit mit den Partnergemeinden legte die Stadt St.Gallen mit dem Energiekonzept3, in welchem die Mobilität eine von drei Hauptkategorien ist. Denn nur, wenn die Synergien bezüglich der Planung und Installationsstandards optimal genutzt werden, kann die Ostschweiz ihrer Pionierrolle in der Elektromobilität gerecht werden. So können Elektrofahrer ihr Fahrzeug in der Region künftig noch flexibler und bequemer aufladen.

### Flott unterwegs, Umwelt schonen

Das stinkt den Verbrennungsmotoren gewaltig: Elektromotoren sind im direkten Vergleich nicht nur umweltschonender, sondern auch leistungsfähiger und effizienter. Über ihre Lebensdauer betrachtet sind Elektrofahrzeuge zudem erstaunlich preiswert. Die Alternative zum herkömmlichen Kraftfahrzeug steht also auch in Roggwil bereit; ob zwei- oder vierradrig. Ein Vergleich lohnt sich auf jeden Fall.

Ivan Fust,  
Projektleiter E-Tankstelle,  
Mitglied der Energiekommission

## Für sichere Schulwege

Nach den Sommerferien beginnt für die Primarschulgemeinde (PSG) Arbon nicht nur ein neues Schuljahr, sondern mit der Eröffnung der Schulanlage Seegarten auch eine neue Ära. Für die Sicherheit der Kinder trifft die Behörde in Zusammenarbeit mit Polizei, Stadt und Kanton verschiedene Vorkehrungen. Insbesondere sollen die Automobilisten sensibilisiert werden.

«Wir sind uns bewusst», so PSG-Präsidentin Regina Hiller, «dass mit der Eröffnung einer neuen Schulanlage die Automobilisten sensibilisiert werden müssen.» Deshalb sei von der Behörde bereits weit vor Baubeginn mit Unterstützung des Arboner Stadtrates das Gespräch mit dem Kanton gesucht worden.

### Verantwortung bei den Eltern

Nach den Sommerferien werden Schulkinder wiederum mehrmals täglich die Romanshonerstrasse überqueren; etwa gleich viele wie bisher, nur in umgekehrter Richtung. Auf eine Lichtsignalanlage können die Kinder nicht hoffen, weil der Kanton Thurgau nur noch Fussgängerstreifen mit Verkehrsinseln anbringt. Dazu Regina Hiller: «Die Verantwortung für den Schulweg liegt bei den Eltern. Die Schule leistet ihren Beitrag im Rahmen der regelmässig stattfindenden

Verkehrserziehungslektionen zusammen mit der Verkehrspolizei.»

### Verschiedene Massnahmen

Geplant ist seitens der Schulbehörde auf den Schulbeginn nach den Sommerferien hin eine erhöhte Polizeipräsenz während der ersten Schulwochen an der Romanshonerstrasse. Weiter werden rund um die neue Schulanlage Verkehrsschilder platziert, die auf die Schulzone aufmerksam machen. Überdies sollen selbst gestaltete Plakate während der ersten Schulwochen vor den Übergängen auf den neuen Schulweg hinweisen. An der Seestrasse werden die Tempo-30-Zone wirkungsvoller gestaltet, Geschwindigkeitsmessgeäte aufgestellt und wie beim Schulhaus Stachen Tempokontrollen durchgeführt. Alle neuen Kindergartenkinder erhalten wie bisher rote Leuchtstreifen, allen Erstklässlern werden gelbe Leuchtstreifen abgegeben und den Zweitklässlern Leuchtwesten mit Tiermotiven. Die Busse der AOT sollen die Bushaltestelle rücksichtsvoll anfahren, und LKW-Fahrer sollen das DOK nicht zu Schulbeginn und -ende anfahren. Den Eltern rät die Behörde eine Schulwegbegleitung während der ersten Wochen sowie eine koordinierte Präsenz bei Strassenübergängen.

eme



Lange vor der Eröffnung der neuen Schulanlage Seegarten hat die Behörde der Primarschulgemeinde Arbon für die Sensibilisierung der Autofahrer das Gespräch mit dem Kanton Thurgau und dem Arboner Stadtrat gesucht.

## Fit und knackig werden mit Piloxing



Ab dem 25. August bietet die Klubschule Migros in Arbon Piloxing an. Piloxing kombiniert die schnellen Bewegungen des Fitness-Boxens mit den ästhetischen Übungen von Pilates. Das ergibt ein Intervall-Training, in dem Fett verbrannt wird, Muskeln aufgebaut werden und das Herz-Kreislauf-System gestärkt wird. Mit den Pilates-Übungen kräftigen die Teilnehmenden die tiefer liegenden Muskeln und verbessern so ihre Stabilität, Koordination und Körperhaltung. Eingebaute Schritt-Kombinationen zu spezieller Piloxing-Musik sorgen für Stimmung und motivieren dranzubleiben. Die Teilnehmenden trainieren barfuss oder in rutschfesten Socken, der Kurs beginnt jeweils um 19.05 Uhr. Anmeldung und Auskünfte gibts bei der Migros Klubschule Arbon, Schloss, Tel. 071 447 15 20 oder [www.klubschule.ch](http://www.klubschule.ch).

mitg.

## Strandbad nominiert für Publikumspreis

Für den diesjährigen Schweizer Publikumspreis «Best of Swiss Gastro» sind von der Fachjury die Nominierungen erfolgt. Zu den 171 Nominierten zählt auch das Restaurant Strandbad in Arbon. Bis 30. September können Bewertungen abgegeben werden. Mittels Bewertungskarten, welche in den Betrieben aufliegen, oder im Internet über [www.bestofswissgastro.ch](http://www.bestofswissgastro.ch).

mitg.

## Sommernachtsbar in Frasnacht

Der Einwohnerverein Frasnacht-Stachen lädt heute Freitag, 8. Juli, ab 19 Uhr in seine Sommernachtsbar bei der Mehrzweckhalle in Frasnacht. Bei schönem Wetter gibt die Stadtmusik Arbon ein kleines Platzkonzert. Die Crew an der Bar mixt spezielle Drinks und es gibt Würste vom Grill. Der Anlass für Jung und Alt wird bei jeder Witterung durchgeführt.

mitg.

Sonderausstellung «Wellenbrecher» im Museum Arbon

## Faszinierende Fotos zeigen die Entwicklung des Ufers



Die aktuelle Sonderausstellung «Wellenbrecher» im Historischen Museum im Schloss Arbon zeigt eindrückliche Bilder über verschiedene Baustapen und die Gestaltung der Hafenanlagen in den vergangenen 100 Jahren.

Über das schönste Aushängeschild von Arbon, das Seeufer, lagert im Museum ein grosser Fundus an historischen Fotos. Die beiden Ausstellungsmacher Urs Kugler und Hans Joerg Graf haben zahlreiche interessante Bilder aus dem Archiv geholt, sie vergrössern lassen und zu einer

Ausstellung zusammengeführt. Weil sie sich beschränken mussten, wählten sie vor allem Fotografien aus, die Bauten und Ereignisse am Seeufer zeigen, die man heute nicht mehr sehen kann. So etwa das Arboner Ufer bevor es aufgeschüttet wurde, der Bau der Ufermauer durch arbeitslose Einwohner, ehemalige Badehäuser, Hochwasser, Bau der Hafenanlage, die ehemalige Badhütte, die 1990 bei einer Feuerwehrrübung abgeakelt wurde. Die Ausstellung im Schloss Arbon ist noch bis 30. November zu sehen. [www.museum-arbon.ch](http://www.museum-arbon.ch).

ud



Blick vom Bahnhofplatz aufs Hotel «Baer au lac» (heute Metropol). Hinter dem «Baer» entsteht im Jahr 1922 die Seepromenade: Das bis dahin bestehende Naturufer wird mit Aushubmaterial vom Hafendamm aufgeschüttet, eine Sandsteinmauer gebaut und eine Kastanienallee gepflanzt. Viele Arbeitslose arbeiten mit.

## Platzkonzert der Stadtmusik Arbon

Zum Abschluss ihrer kleinen Konzerttournee wird die Stadtmusik Arbon heute Freitag, 8. Juli, um 19.30 Uhr bei der Mehrzweckhalle Frasnacht beim Sommerfest des Einwohnervereins Frasnacht-Stachen das letzte Konzert vor den Sommerferien geben. Das Konzert findet nur bei guter Witterung statt und dauert zirka eine Stunde. Die Stadtmusik wird dann am 1. August bei der Bundesfeier beim Hafen Arbon wieder zu hören sein.

mitg.

## Langenarger laden zum ersten Hafenfest

Am Donnerstag, 14. Juli, ab 17 Uhr startet ennet dem Bodenseeufer das erste Langenargener Hafenfest: Bei stimmungsvoller Live-Musik mit «Blechbande & Friends» verwöhnt die Langenargener Gastronomie die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten. «Blechbande & Friends» sind 17 Musiker der Bürgerkapelle Langenargen, die mit böhmischer Blasmusik, klassischen Märschen und mitreissenden Polkas begeistern.

mitg.

## Zeckenschutz für Haustiere

Sobald es wärmer wird und die Blätter spriessen, werden Hund und Katze vermehrt von Zecken befallen. Die Parasiten sind lästig, mühsam zu entfernen und können Träger von Krankheiten sein. Eine praktische Variante, die zuverlässigen Schutz bietet, ist «Psorinum vet». Die Lösung wird tropfenweise ins Futter oder Trinkwasser gegeben. Durch die Einnahme können bei empfindlichen Tieren Hautreizungen und ein Verkleben des Fells vermieden werden. «Psorinum vet» schützt nicht nur gegen Zecken, sondern auch gegen Milben, Läuse und Flöhe. «Psorinum vet» gibts in der swidro Drogerie Rosengarten im Migros-Center, Arbon. Ebenfalls gibt es dort im Angebot die Spot-on von Frontline und PHA, die im Nacken des Tieres aufgetragen werden.

pd





## Dank TVO zur Polygrafen-Lehrstelle

Vor vier Jahren nahm eine erfreuliche Geschichte ihren Anfang. Nathascha Susic (Bild) suchte verzweifelt nach einer Lehrstelle in ihrem «Wunschberuf» Polygrafin. Unzählige Absagen folgten auf ihre Bewerbungen. Nathascha scheute keinen Aufwand und stiess beim Ostschweizer Fernsehen TVO auf offene Ohren. Mit einem Video-Beitrag über die scheinbar aussichtslose Lehrstellensuche wurden die Geschäftsführer der Weibel Druck & Design AG neugierig und luden die junge Frau bereits am nächsten Tag spontan zu einem Vorstellungsgespräch ein. Sofort war man sich einig, und der langersehnte Lehrvertrag wurde unterschrieben.



Der Entscheid, die Polygrafen-Lehrstelle an Nathascha Susic zu vergeben, erwies sich als goldrichtig. Sie interessierte sich von Anfang an voll und ganz für den Beruf. Die Leistungen im Betrieb und in der Schule waren überdurchschnittlich. Die angehende Polygrafin entwickelte sich so erfreulich, dass sich Weibel Druck & Design AG entschied, ihr im Anschluss an die Berufslehre ein Angebot für eine Weiterbeschäftigung zu machen. Das Ostschweizer Fernsehen TVO erzählt die Erfolgsgeschichte nun zu Ende. Nathascha Susic wird heute Freitag, 8. Juli, um 14 Uhr beim Brunnen auf dem Arboner Fischmarktplatz in die Zunft Gutenbergs aufgenommen und mit einem traditionellen Ritual «gegautscht». Der Beitrag wird heute Freitagabend und morgen Samstag in der Wiederholung auf TVO ausgestrahlt. red.

## Pascal Kölbener versüsst Lehrabschluss mit 5,9



Spitzennote: Pascal Kölbener vor der elterlichen Bäckerei-Chocolaterie in Horn.

**Sein Lehrabschluss ist vom Feinsten: Mit Note 5,9 ist dem Horner Bäcker-sohn Pascal Kölbener die mit Abstand beste Prüfung der Bäcker-Konditor-Confiseur-Lehrlinge im Kanton St. Gallen gelungen.**

Der Duft von frischem Brot begleitet ihn seit er atmet. Wie man Pralinés, Torten und Schoggiosterhasen kreiert, hat er in seinem Elternhaus ebenfalls früh gesehen. Jetzt ist Pascal Kölbener (23) selbst ausgelernter Bäcker-Konditor-Confiseur. Mit Note 5,9 ist ihm gar der beste Lehrabschluss im Kanton St. Gallen (sein Lehrbetrieb war die Confiserie Hirschy in Wil) gelungen.

### Er wollte besser sein als der Vater

Er habe keinen Druck von zu Hause gespürt, sagt Pascal Kölbener. «Den Druck habe ich mir selber gemacht: ich setzte mir zum Ziel, bei der Lehrabschlussprüfung meinen Vater zu toppen.» Sein Vater – Stefan Kölbener, der den Betrieb in Horn in zweiter Generation mit Ehefrau Manuela führt – schloss einst mit Note 5,4 ab. Dass Pascal dieses Ziel erreicht hat, erfüllt ihn mit diebischem Stolz. Der junge Berufsmann war so gut auf die Prüfung vorbereitet, dass er froh war, als es endlich losging. Innerhalb von 12 Stunden musste er allerlei Leckeres aufs Tablett «zaubern»: Eine Sonne aus Hefe, Schoggi-Gipfel, eine Zitronenquarktorte, Patisserie aus Erdbeerquark, belegte Brötchen, verschiedene Praliné-Sorten.

Bereits nach elf Stunden war er fertig. Für alles gabs Spitzennoten – ausser für die belegten Brötchen. Warum es bei diesen «nur» zur Note 4,5 reichte, kann Pascal nicht nachvollziehen.

### Vorbereiten auf Meisterschaft

Jetzt hat der schlanke Hobbysportler, der oft Fitness treibt und viel Lust auf Süsses hat, zwei Lehrabschlüsse in der Tasche. Vor seiner Lehre als Bäcker-Conditor-Confiseur, lernte er Sportartikelverkäufer bei Paddy-Sport in Arbon. Jetzt freut er sich, die Welt zu erkunden, Sprachen zu lernen, im Ausland eine Saisonstelle zu suchen. Als kantonsbester Lehrabsolvent hat er sich zudem für die Berufs-Schweizermeisterschaft im November qualifiziert. Darauf will er sich seriös vorbereiten, nebenbei nur Teilzeit arbeiten. Dies aber nicht im elterlichen Betrieb. «Ich will andere Betriebe sehen.» Ueli Daepp



Süsse Kunst, kreierte von Pascal Kölbener.

**felix.**



DER WOCHE

### Ursula Dünner

Ursprünglich Lehrerin, ging Ursula Dünner früh in die Politik – zunächst auf Arboner Gemeindeebene, dann im Grossen Rat des Kantons Thurgau. Auf ungewöhnlichem Weg hat sie zu ihrer Funktion als Geschäftsleiterin von Pro Senectute Thurgau gefunden. Als Stiftungsrätin leitete sie 2004/05 den Organisations-Entwicklungsprozess. Dabei lernte sie die Pro Senectute Thurgau gut kennen und übernahm in der Folge 2006 deren Führung. In dieser Funktion eröffnete sie unter anderem 2007 die Beratungsstellen in Amriswil und Arbon. Sie übernahm auch Verantwortung auf der Ebene der Gesamtorganisation der Pro Senectute Schweiz. Nach zehn Jahren als Geschäftsführerin hat sie nun den Weg in den dritten Lebensabschnitt begonnen. Ursula Dünner sagte in einem Interview von sich, dass sie neue Aufgaben faszinieren und sie diese mit Freude und Enthusiasmus anpackt. Genau das wünschen wir ihr für den neuen Lebensabschnitt und danken ihr mit unserem «felix. der Woche» für ihren engagierten Einsatz zum Wohle der Öffentlichkeit.

### Noch einmal «felix.», dann sind Ferien

Letzte Gelegenheit, vor den Sommerferien einen Text oder ein Inserat zu platzieren: Nächsten Freitag, 15. Juli, erscheint der letzte «felix.» vor den Sommerferien. Danach schweigt die glückliche Zeitung drei Wochen im Ferienglück. Inserateschluss für die letzte Ausgabe vor den Ferien ist am Mittwochmittag, 13. Juli.

red.